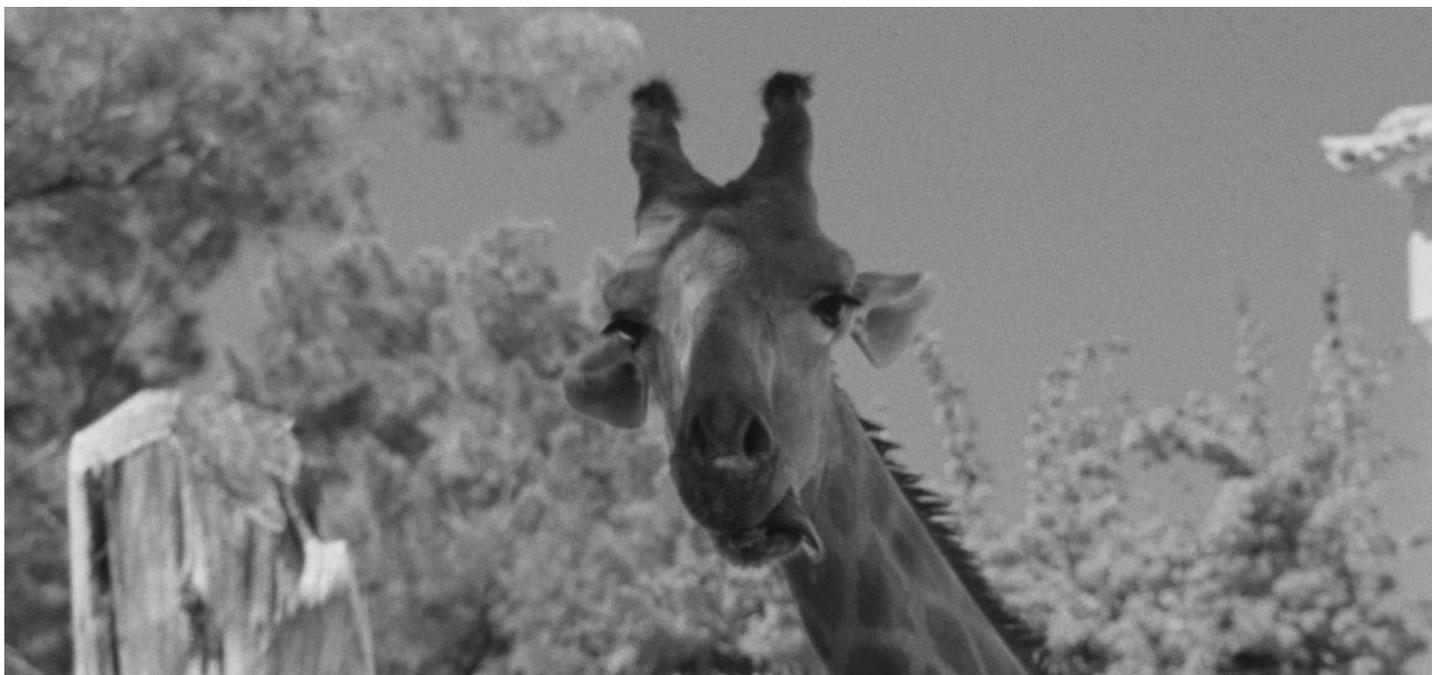


WOLF GAZETTE

Neu im Wolf

ANATOMIE EINES FALLS

Regie Justine Triet, mit Sandra Hüller, Swann Arlaud, Milo Machado Graner, Frankreich 2023, 150 Min, Französisch mit deutschen Untertiteln, FSK ab 12, ab 09.11.2023

Sandra, eine deutsche Schriftstellerin, ihr französischer Ehemann Samuel und ihr Sohn Daniel leben in einem kleinen Ort in den französischen Alpen. An einem strahlenden Tag wird Samuel am Fuße ihres Chalets tot im Schnee gefunden. War es Mord? Selbstmord? Oder doch nur ein tragischer Unfall? Der Polizei erscheint Samuels plötzlicher Tod verdächtig, und Sandra wird zur Hauptverdächtigen. Es folgt ein aufreibender Indizienprozess, der nach und nach nicht nur die Umstände von Samuels Tod, sondern auch Sandras und Samuels lebhaftige Beziehung im Detail seziert. Im Ringen um die Frage, was wirklich geschah, entspinnt Triet auf raffinierte Weise ein packendes Beziehungsdrama, das die Widersprüche im Privaten der harten Realität des Justizsystems gegenüberstellt.

Beim diesjährigen Festival von Cannes wurde Justin Triet – als dritte Frau in der Geschichte des Festivals – für *Anatomie eines Falls* mit der Goldenen Palme ausgezeichnet.

TÓTEM

Regie Lila Avilés, mit Naíma Senties, Monserrat Marañón, Mexiko 2023, 95 Min, Spanisch mit deutschen Untertiteln, FSK ab 6, ab 09.11.2023

Ein weitläufiges Haus mit großem Garten, ein Tag in einer mexikanischen Großfamilie. Die siebenjährige Sol ist gekommen, um bei den Vorbereitungen zur Geburtstagsparty ihres Vaters Tona zu helfen. Es wird gekocht, gebacken und geputzt, gelacht und gestritten, Geister werden ausgetrieben, Familienmitglieder und Freunde treffen ein. Unter dem schwirrenden Trubel liegt eine mit Händen zu greifende, alle und alles verbindende Spannung: Die Sorge um den todkranken Tona, der versucht, seine schwindenden Kräfte für den Abend zu sammeln. Als die Dämmerung hereinbricht, beginnt ein denkwürdiges Fest, in dem sich all die Liebe und Freude, die mit Tona verbunden sind, der Schmerz und die Hoffnung, zu Momenten ungeheurer Intensität und Glücks verdichten, zu einer fulminanten, leuchtenden Feier des Lebens. Mit seinem wunderbaren Ensemble, großartig gefilmt und in meisterhaft choreografierten Einstellungen erzählt, ist *Tótem* ein vielstimmiger, choraler Film über das Leben, die Liebe, den Schmerz und den Tod – melancholisch und ausgelassen, tragikomisch und tief, spirituell und sinnlich.

Where is this Street? von João Pedro Rodrigues und João Rui Guerra da Mata

Herausgeber

Wolf Kino GmbH
Weserstrasse 59,
12045 Berlin
Deutschland

Nach §5 TMG
(Telemediengesetz)
Vertreten durch
die Geschäftsführung:
Verena von Stackelberg

Amtsgericht:
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Handelsregisterauszug:
HRB 164752B
Ust.Nr.: DE300560227

Grafik und Illustration:
Claudia Schramke

Kontakt:
T. +49 30 921 039 333
Büro: +49 30 921 039 330
kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

DRIFTER

Regie Hannes Hirsch, mit Lorenz Hochhuth, Cino Djevid, Marie Tragousti, Aviran Edri, Deutschland 2023, 79 Min, Deutsch und Englisch mit deutschen Untertiteln, FSK 18, ab 02.11.2023

Moritz ist 22 und gerade von seinem Freund Jonas verlassen worden, für den er eigentlich nach Berlin gezogen war. Eine Zeit lang findet er Geborgenheit bei dem älteren Noah, bis es ihm zu eng wird. Moritz ändert sein Aussehen und taucht ein in die Berliner Partyszene. Er lebt seine unterdrückten Sehnsüchte und sexuellen Fetische aus, verliert sich aber auch zunehmend in Drogenexzessen und emotionaler Entfremdung. Erst mit Hilfe seiner queeren Freunde findet er heraus, wer er wirklich sein möchte.

In seinem ersten Langfilm erzählt Hannes Hirsch von der Suche eines jungen schwulen Mannes zu sich selbst – und von einer Art zweitem Coming-out.

Am 10.11. nach der 18.30h Vorstellung besucht uns Hannes Hirsch für ein Filmgespräch

FRANKY FIVE STAR

Regie Birgit Möller, mit Lena Urzendowsky, Cino Djevid, Paul Pötsch, Deutschland 2022, 114 Min, Deutsch mit englischen Untertiteln, ab 09.11.2023

Franky jobbt im Getränkemarkt, wohnt mit ihrer besten Freundin Katja in einer WG und himmelt ihren unerreichbaren Nachbarn an. Wenn sie in peinliche oder unangenehme Situationen gerät, nimmt sie den Aufzug und checkt in ein wundersames Hotel ein, das nur in ihrem Kopf existiert. Das teilt sie sich mit der illustren Runde: Frau Franke, Ella, Lenny und Frank, die nur so vor Energie sprühen. Sie wollen spielen, sich verlieben, die Welt retten oder endlich mal Sex haben. Als Katjas neuer Freund Hasim, genannt Hasi, in die gemeinsame WG einzieht, sind die vier nicht mehr zu halten. In einem günstigen Moment nimmt die verführerische Ella den Fahrstuhl und macht sich an Hasi ran. Jetzt gerät Frankys Leben buchstäblich aus den Fugen. Sie droht alles zu verlieren, ihren Job, ihr Zuhause und ihre beste Freundin. Das Chaos führt zu einem dramatischen Notfall im Kopfhotel. Eine märchenhafte Liebeskomödie über die Suche nach sich selbst.

Erfrischend und ungewöhnlich kommt Franky Five Star daher, als Beziehungskomödie der anderen Art, als Psychodrama der komischen Art, als Generationenpoträt der turbulenten Art. - KinoZeit

Franky Five Star gewinnt dem Thema Identität - sehr originelle und gelegentlich absurd komische Seiten ab: Was bedeutet es, man selbst zu sein? Darf man auch viele sein? - artechock.de

Am 8.11. nach der 18.30 Uhr Vorstellung mit Filmgespräch mit Regisseurin Birgit Möller

FREMONT

Regie Babak Jalali, mit Anaita Wali Zada, Hilda Schmelling, Jeremy Allen White, USA 2023, 91 Min, Englisch, Kantonesisch und Dari mit englischen und deutschen Untertiteln, ab 16.11.2023

Die Mittzwanzigerin Donya verbringt ihre Tage mit Arbeit in einer Glückskeksfabrik in Kalifornien und ihre Nächte mit Schlaflosigkeit. Als Geflüchtete, die in ihrer Heimat als Übersetzerin für die amerikanische Armee gedient hat, lebt sie in der Schwebelage zwischen dem Wunsch, ihr Leben neu zu beginnen, und der übermächtigen Schuld, die sie in sich trägt.

Mit Fremont, der an frühe Werke von Jim Jarmusch erinnert, kommt ein Publikumsliebhaber zahlreicher Filmfestivals (u.a. Sundance, Karlovy Vary etc.) in die Kinos. Regisseur Babak Jalali verwebt trockenen Humor, Lakonie und Bissigkeit zu einer bewegenden Einwanderungsgeschichte, die von der tollen Hauptdarstellerin Wali Zada und ihrer realen Erfahrung als Geflüchtete getragen wird. Ihr zur Seite stehen der stets schräge Gregg Turkington als ihr Jack-London-liebender Psychiater und Jeremy Allen White, der Star aus The Bear, als herzenguter Mechaniker.

Babak Jalali fängt Donyas existenzielle Notlage mit der trockenen, kontemplativen Stimmung eines Jim Jarmusch oder Aki Kaurismäki ein. - The New York Times

THE QUIET GIRL

Regie Colm Bairéad, mit Catherine Clinch, Carrie Crowley, Andrew Bennett, Irland 2022, 94 Min, Irisch und Englisch mit englischen Untertiteln, ab 16.11.2023

Vier Geschwister, eine Mutter, zerrissen zwischen Fürsorge und Hilflosigkeit, ein fluchender Vater und jeden Morgen eine nasse Matratze – so sieht das Leben der schweigsamen Cáit aus. Die Eltern halten es für das Beste, wenn sie den Sommer auf der Farm naher Verwandter verbringt. Cáit kennt die beiden nicht. Das Haus ist hell und sauber, zum Anwesen führt eine Allee mit üppig-grünen Bäumen. Hier herrscht eine respektvolle Stille. Liebevoll umsorgt von Eibhlín fühlt sich Cáit geborgen. Nach anfänglicher Zurückhaltung vertieft sich auch die Beziehung zu Seán, der mit ihr die Kälber füttert. Die Matratze bleibt trocken. Und doch scheint der Farm inmitten der kargen, schönen irischen Landschaft ein Geheimnis anzuhaften, auf dessen Spuren sich Cáit mit neu gewonnenem Mut und Vertrauen begibt.

The Quiet Girl ist eine stille Sensation im Kinojahr. Der erste irische Film, der für einen Oscar® nominiert wurde, ist eine sanfte und zutiefst hoffnungsvolle Erzählung über Menschen, die versuchen, Schmerz und Einsamkeit hinter sich zu lassen.

SMOKE SAUNA SISTERHOOD

Regie Anna Hints, Estland, Frankreich, Island 2023, 89 Min, Estnisch, Seto, Võro mit deutschen oder englischen Untertiteln, FSK 12, ab 23.11.2023

In einer Hütte tief im schneebedeckten Wald treffen sich Frauen aller Altersgruppen und Gesellschaftsschichten zum gemeinsamen Saunieren. Mit den Hüllen fallen Tabus. Sanfte Stimmen flüstern unausgesprochene Ängste und leidvolle Erkenntnisse in das schützende Dunkel der dampferfüllten Sauna. Aufgefangen vom leisen Zuhören ihrer Gefährtinnen berichten die Frauen von ersten Liebschaften, aber auch von sexuellen Übergriffen und unerträglichen Geburtsschmerzen. Dieses transformative Ritual begleitet Filmemacherin Anna Hints in *Smoke Sauna Sisterhood*. Der in seiner Intimität fast mystische Dokumentarfilm zeigt Frauen nicht, wie sie sind, sondern in ihrem Werden, erzählt von jenen Veränderungen, die sich in das Leben und den Körper einer Frau einschreiben. Dank tiefer Empathie gelingt ein ungeschönter und dennoch immer extrem fokussierter Blick ins Innere der Rauchaunen – einer Tradition, die von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde.

Mit authentischer Stimme verwebt der Film weibliche Schmerz- und Lebenserfahrung mit einer Schutzschicht aus Materialien der Natur: Holz, Hitze und Birkenzweige sind die Koordinaten in diesem archaisch-zauberhaften Film, der genießerisch dabei zuschaut, wie Gemeinschaft entstehen kann, solange nur ein gemeinsamer Raum zur Verfügung steht

THE OLD OAK

Regie Ken Loach, mit Dave Turner, Trevor Fox, Ebla Mari, Debbie Honeywood, Laura Lee Daly, UK 2023, 113 Min, Englisch mit deutschen Untertiteln, ab 23.11.2023

Das THE OLD OAK ist ein besonderer Ort: letzte Bastion gegen den seit 30 Jahren fortschreitenden Verfall eines einst florierenden Grubendorfes im Nordosten Englands und Sammelpunkt der sich vom „System“ verraten fühlenden Gemeinschaft ehemaliger Minenarbeiter. Wirt TJ Ballantyne kann den Pub gerade so am Laufen, sich selbst aber kaum über Wasser halten. Nicht einfacher wird die Lage durch die kritisch beäugte Ankunft syrischer Geflüchteter, die in den leerstehenden Häusern des Dorfes untergebracht werden. Trotz der Anfeindungen entwickelt sich zwischen der jungen Syrerin Yara und dem Kneipenbesitzer eine Art Freundschaft, und gemeinsam versuchen sie, das THE OLD OAK als Treffpunkt für beide Gemeinschaften zu etablieren.

Ken Loachs tief bewegendes Drama über Verlust, Angst und Solidarität wurde im Wettbewerb der diesjährigen Filmfestspiele von Cannes uraufgeführt und begeistert aufgenommen.

DIE SIRENE

Regie Sepideh Farsi, Frankreich 2023, 100 Min, Farsi mit deutschen Untertiteln, ab 30.11.2023

Mit ihrem Animationsfilm beleuchtet Regisseurin Sepideh Farsi die Epoche nach der iranischen Revolution, in der das Land eine Zeitenwende erfuhr deren Ausläufer es bis heute prägen.

1980. Abadan, die Ölmetropole des Iran, steht vor der irakischen Belagerung. Der jugendliche Omid bleibt bei seinem Großvater nachdem er vergeblich versucht hat, sich als Soldat zu verpflichten. Auf seinen Streifzügen durch die Stadt trifft er auf ungewöhnliche Charaktere, die trotz des drohenden irakischen Einmarschs alle ihre Gründe haben in der Stadt zu bleiben. Darunter ist auch berühmte Diva und ihre Tochter Pari, in die sich Omid verliebt. Als sich die Situation verschlechtert, entdeckt und repariert er ein veraltetes Boot, einen Lanj. Bietet dieser Fund Omid die Chance, sich und alle Menschen, die ihm wichtig sind, zu retten?

Beeindruckend und von düsterer Schönheit. - Screen Daily

Eine Geschichte über Einfallsreichtum, Widerstandsfähigkeit und Solidarität. - Variety

Baby Wolfgang

Jeden Dienstag um 11:00 Uhr zeigt Baby Wolfgang aktuelle Kinofilme für Eltern und ihre Babys – Stilen und Schlafen ausdrücklich erwünscht! Dank reduzierter Lautstärke und gedimmter Beleuchtung werden sich Eure Babys wohlfühlen. Abstellmöglichkeiten für Kinderwägen sowie ein Wickeltisch sind vorhanden. Die Filme laufen immer mit Untertiteln, sodass ihr auch wenn es mal unruhiger werden sollte noch mitkommt.

07.11. DRIFTER

14.11. ANATOMIE EINES FALLS

21.11. THE QUIET GIRL

28.11. SMOKE SAUNA SISTERHOOD



PRÄSENTIERT
KINDERFILME

TITINA – EIN TIERISCHES ABENTEUER AM NORDPOL

Regie Kajsa Næss, Norwegen 2022, 92 Min, deutsche Fassung, FSK 6, ab 02.11.2023

Titina, die kleine neugierige Straßenhündin, trifft bei einem ihrer Streifzüge durch Rom auf den Luftschiffingenieur Umberto Nobile. Umberto, der ein großes Herz hat, nimmt Titina mit nach Hause. Mit der kleinen Hündin kommt auch das Abenteuer in das sonst sehr ruhige Leben des Luftschiffingenieurs und seiner Familie. Der berühmte norwegische Polarforscher Roald Amundsen meldet sich und beauftragt Nobile mit dem Bau eines Zeppelins, der so groß und so stabil ist, dass sie damit bis zum Nordpol fliegen können. Selbstverständlich begleitet Titina die beiden Forscher auf ihrer Expedition. Gemeinsam macht sich das ungleiche Trio auf den Weg, zum letzten unentdeckten Ort der Erde und das Abenteuer, das Titina auf der ganzen Welt bekannt machen wird, beginnt!

Ein Zeichentrickabenteuer für die ganze Familie: die vielfach ausgezeichnete norwegische Animations-Filmemacherin Kajsa Næss erzählt in *Titina* die wahre Geschichte einer kleinen Hündin, die zum Nordpol fliegt.

KIT & ANTOINETTE UND DER MAGISCHE HIMBEERHUT

Regie Luka Rukavina, Kristijan Milic, Dino Krpan, Kroatien 2022, 80 Min, FSK ab 0

Kit, eine Gitarre spielende Grille, führt eine Band an, um Insekten zu unterhalten, die sorglos den Sommer genießen. In der Nähe lebt Antoinette, die Erbin eines Ameisenhügels. Dort ist Musik streng verboten. Nur Disziplin und harte Arbeit zählen hier etwas. Durch einen Zufall treffen Kit und Antoinette aufeinander und sie werden Freunde. Das Ameisenmädchen versucht verzweifelt die Grillen vor dem bevorstehenden Winter zu warnen. Und zu alledem wird auch noch Antoinette von Antheodor, einer ehrgeizigen Ameise, entführt. Zum Glück eilen Kit

und seine Freunde zu ihrer Rettung. Eine neue Interpretation des berühmten Märchens, das zuerst von Aesop und dann von Jean de la Fontaine erzählt wurde.

Samstag 18. November 15:00 bis 17:00 Uhr

KINOKTOPUS WORKSHOP: DIE ANFÄNGE DES KINOS

*Workshop für Kinder von 7-10 Jahren
Die Veranstaltung findet im Kinosaal und anschließend im Studio statt.*

*Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 12 Kinder begrenzt. Bitte vorab online buchen.*

Wiederholungstermin am 2. Dezember

Workshop für Kinder von 7-10 Jahren. Gemeinsam betrachten und besprechen wir seltene Film-Perlen aus dem Film „Die Anfänge des Kinos“ (Ausschnitt 20 Min.). Inspiriert von alten Tricktechniken experimentieren wir in kleinen Gruppen und erfinden phantastische Filmszenen. Das Ergebnis können wir uns abschließend angucken.

Der Workshop findet im Rahmen des Projekts CinEd statt, das jungen Menschen Zugang zum Schatz und zur Vielfalt des europäischen Kinos verschafft.



TICKET PREISE:

€11/€10 ermässigt

Kinderfilme €6 (Kinder)

Zehnerkarte €75 für 10 Filme

Mitgliedschaft* €30 und dann €7.50

Eintritt pro Film

* WOLF-FÖRDERMITGLIEDSCHAFT:

€30/JAHR UND DANN €7.50 PRO FILM

STATT 11€). DIE MITGLIEDSCHAFT

KOSTET 30€ UND IST AB KAUFDATUM

EIN JAHR GÜLTIG. SIE VERLÄNGERT

SICH NICHT AUTOMATISCH.

WOLF KINO & BAR

WESERSTRASSE 59

12045 BERLIN

WWW.WOLFBERLIN.ORG

EVENTS NOVEMBER 2023

FILMREIHE / SEASON

(for English version please visit www.wolfberlin.org/en)

NEUES KINO AUS PORTUGAL

Cidade Rabat

Regie Susana Nobre, mit Raquel Castro, Paula Bárçia, Paula Só, Portugal, Frankreich 2023, 101 Min, Portugiesisch mit englischen Untertiteln, ab 09.11.2023

Helena ist 40. Sie arbeitet als Produktionsassistentin beim Film, hat eine Tochter, einen Ex-Mann, einen Lover und, am Anfang des Films, eine Mutter. In einer der ersten Szenen besucht sie die alte Frau zum Mittagessen. Wenig später sitzt Helena mit ihrer Schwester im Büro eines Bestatters und entscheidet, ob der Sarg bei der Trauerfeier offen oder geschlossen sein soll. Cidade Rabat, Susana Nobres jüngster Film seit No Táxi do Jack, beschäftigt sich mit der Trauer. Die artikuliert sich verhalten, während Helena unbehaust durch ihren Alltag stolpert und allmählich zu neuem Boden unter den Füßen und Lebenslust zurückfindet.

Dem lakonischen Film von Susana Nobre gelingt auf zärtliche Weise die Vermittlung eines beständigen Gefühls, dass hier etwas nicht ganz stimmt, irgendwie out of place ist, seitdem sich das Leben in ein Davor und ein Danach sortieren lässt.

- Critic.de

Onde fica esta rua? (Where is this Street?)

Regie João Pedro Rodrigues, João Rui Guerra da Mata, mit Isabel Ruth, Portugal, Frankreich 2022, 88 Min, Portugiesisch mit englischen Untertiteln, ab 16.11.2023

„Von unserem Fenster aus kann man ein Set des Films *Os Verdes Anos* sehen, bei dem Paulo Rocha 1963 Regie führte. Das war unser Ausgangspunkt: Geleitet von Rochas Blick, blicken wir zurück auf die Orte dieses Films. Die verschiedenen geologischen, urbanen und sozialen Schichten Lissabons, die von der Pandemie, die die Dreharbeiten unterbrach, heimgesucht wurden, werden vor unserer Kamera nachgezeichnet, wie eine zeitgenössische Jazz-Improvisation aus einer 1963 geschriebenen Partitur.“ (João Pedro Rodrigues, João Rui Guerra da Mata)

Zehn Jahre nach *The Last Time I Saw Macao* (2012) kehren João Pedro Rodrigues und João Rui Guerra da Mata mit einem neuen Film zurück. *Onde Fica Esta Rua? ou Sem Antes Nem Depois* ist ein Film, in dem das Experimentieren, verstanden als eine niemals zahme Befragung der Welt durch filmische Bilder, die Oberhand gewinnt. Das Abdriften von Tableaux vivants oder Stillleben wird dank der Kamerabewegungen zwischen Panoramen und Bildeinstellungen verhindert. Den beiden Regisseuren gelingt es, Lissabon so darzustellen, wie man es selten auf der großen Leinwand sieht. Die Stadt zeigt sich als ein gigantisches Haus der Geister, der unsichtbaren Wesen, voller unbewohnter Orte, in denen die Kamera in einer unermüdlichen architektonischen Erkundung, die durch Ton und Musik Emotionen weckt, voranschreitet. Die menschliche Präsenz macht einen Teil der Stadtlandschaften aus und beschränkt sich auf wenige Aktionen, die oft ins Groteske oder sogar ins rein Komische führen, wie Störungen in der Matrix: zum Beispiel Männer, die keine Türen öffnen können, weil sie aus Angst vor Covid den Griff nicht berühren wollen. Die einzige Person, die weniger schwer fassbar oder irrelevant ist, ist Isabel Ruth, die Hauptdarstellerin von *Os Verdes Anos* (Die grünen Jahre, 1963) von Paulo Rocha, dem dieser Film Tribut zollt, indem er versucht, die Orte dieses Klassikers des portugiesischen

Kinos nachzuzeichnen, einschließlich der Straße, die auf das Fenster des Hauses blickt, das von Rodrigues' Großvater 1960 gebaut wurde.

Terra que marca (Striking Land)

Regie Raul Domingues, Portugal 2022, 66 Min, Portugiesisch mit englischen Untertiteln/ ohne Dialog, ab 23.11.2023

Pflügen, Furchen ziehen, säen, hacken, jäten, bewässern, düngen, ernten. In Portugal werden Teile des ländlichen Raums noch von Hand und mit klassischen Maschinen bearbeitet, und das von einer Bevölkerung, die immer älter wird. Ohne Kommentar oder Musik zeigt Striking Land die innige Beziehung zwischen denjenigen, die das Land und die Wälder traditionell bewirtschaften, und der kostbaren Erde selbst. Als Gegenleistung für die Liebe und Geduld, die sie ihrer Arbeit widmen, erhalten sie Nahrung, Baumaterial und Schönheit. Die Kamera folgt den Hauptfiguren aufmerksam und genau, aber nie aufdringlich, und fängt verwiterte Gesichter, gebräunte und faltige Arme, die Werkzeuge umklammern, sowie fruchtbare Mais- und Kartoffelfelder, üppige Wälder und fließende Gewässer ein. Die Geräusche der sich wiederholenden, fast meditativen Handlungen werden zu einer Art Herzschlag der Natur, in dessen Rhythmus sich ein harmonisches Leben des Gebens und Nehmens entfaltet.

Sonntag 12. November um 18:00 Uhr
European Art Cinema Day & MUBI present

Dead Girls Dancing & Q&A mit Anna Roller

Regie Anna Roller, mit Luna Jordan, Noemi Liv Nicolaisen, Katharina Stark, Sara Giannelli, Deutschland 2023, 98 Min, Deutsch und Englisch mit englischen Untertiteln.

Wir freuen uns sehr, im Rahmen des Europäischen Kinotags am 12. November eine Preview von *Dead Girls Dancing* mit anschließendem Filmgespräch mit Regisseurin Anna Roller zu präsentieren.

Auf einem Roadtrip durch Italien nehmen die Abiturientinnen Ira, Malin und Ka die mysteriöse Backpackerin Zoe mit. Als ihr Auto liegen bleibt, stoßen sie auf der Suche nach Hilfe auf ein verlassenes Bergdorf. Fernab von den Erwartungen ihrer Eltern und ihren ursprünglichen Zukunftsplänen beginnen sie mit den Grenzen ihrer neu gefundenen Freiheit zu experimentieren. Mit aufregend poetischer Kamera erforscht Regisseurin Anna Roller das aufgewühlte Seelenleben ihrer jungen Protagonistinnen.

Samstag 11. November um 18:00 Uhr
Werkstattgespräch - Tod den Lebenden mit Tom Lass

„Wir wollten keine Erlaubnis, wir wollten einfach drehen!“ Der Filmemacher Tom Lass erzählt, wie sein aktuelles Projekt, die ARD-Mediathek Serie *Tod den Lebenden* anfangs ohne Drehbuch und ohne finanzielle Beteiligung entstand und schlussendlich mithilfe des gedrehten Materials finanziert und fertiggestellt werden konnte. Anhand von Ausschnitten klären wir: Was sind die Vor- und Nachteile einer improvisativen Arbeitsweise. Was bedeutet das für die Inszenierung der Spielenden, für die Zusammenarbeit mit Szenenbild, Produktion, Kostüm und den weiteren Departments? Inwiefern sind geplante und improvisierte Methoden kombinierbar? Wie können sich Impro und Drehbuch ergänzen? Was bedeutet das für die Kamera? Spontane Auflösung, dokumentarische Arbeitsweise, dramaturgische Verantwortung bei der Kameraführung. Set-Psychologie: Bedürfnisse von Schauspiel und Technik vereinen. Welche Möglichkeiten

der „gleichberechtigten“ Auflösung gibt es, um freie Improvisation zu ermöglichen?

Ein offener Vortrag mit Einblicken in die Entstehungsgeschichte und Gespräch mit dem Publikum. ca 90 Minuten.

Wir empfehlen, die Serie vorher in der ARD Mediathek zu sichten.

Freitag 24. November um 20:00 Uhr
We're All Going to Die - A mostly funny Documentary by Ben Knight + Q&A

Regie Ben Knight, Deutschland 2023, 90 Min, English

We are thrilled to present a screening of Ben Knight's *We are all going to die - A mostly funny documentary* followed by a talk with the director.

Ben, afflicted by the all-encompassing crises he is condemned to write about for a living, travels from Berlin to Kansas to Norway and finally the centre of all loss, the Chicxulub crater in Mexico, to learn from those preparing for social and ecological collapse. Call them preppers, climate doomers, or bunker-dwellers, the collapse community turns out to be bigger than anyone thinks.

„I loved everything about this film. The melancholy, the humour, the quiet desperation, the silliness of our species - and how Ben Knight manages to condense many people's perplexity in our absurd times into something positive and entertaining.“

- Sibylle Berg, author

Weitere Filmgespräche

Am 8. November nach der 18:30 Uhr Vorführung von

FRANKY FIVE STAR, Filmgespräch mit Regisseurin Birgit Möller

Am 10. November nach der 18:30 Uhr Vorführung von

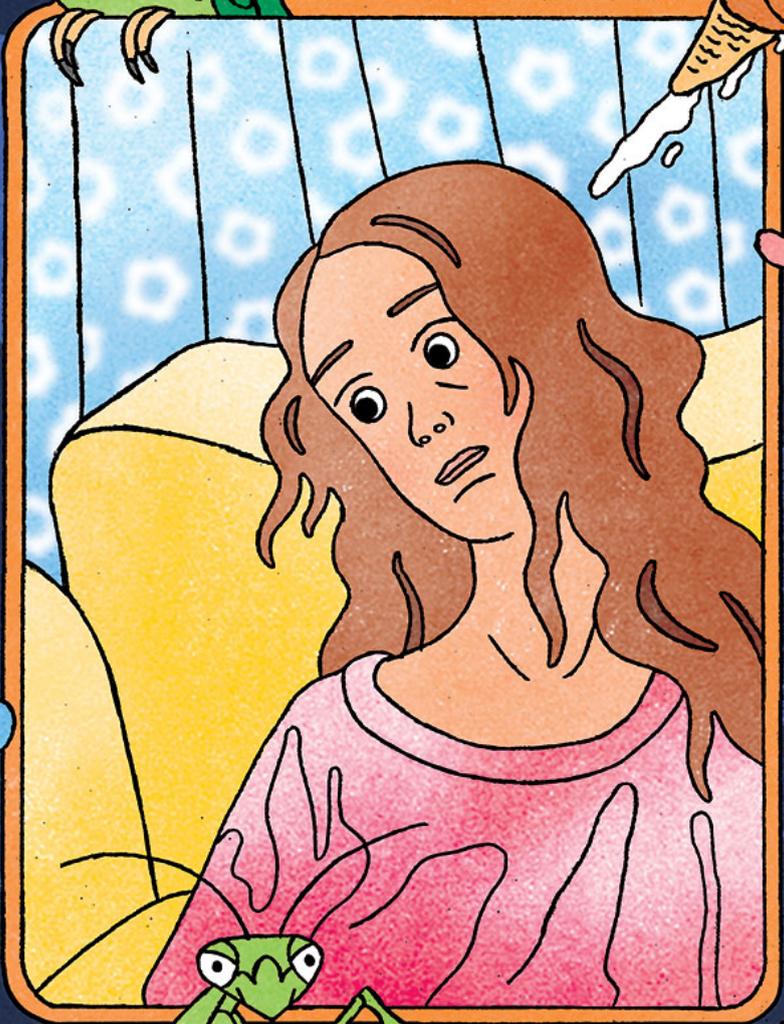
DRIFTER, Filmgespräch mit Regisseur Hannes Hirsch

WOLF KINO Weserstraße 59
12045 Berlin-Neukölln www.wolfberlin.org
Karten und mehr Informationen zu den Filmen auf
www.wolfberlin.org

W K G
L O I N G
F O N G

A FILM BY
LILA AVILÉS

TÓTEM



 73 Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Competition

